

Sabine Otten
Geheimnis

Ich hab ein Geheimnis
Ganz tief in mir drin
Ich würd es dir sagen
Doch das hätt keinen Sinn,
Denn wenn du es wüsstest,
was ich weiss, nicht du
Wirst du nicht mehr glücklich,
Ich sag nichts dazu.

Bettina Engel-Wehner
Alleine sein

ich bin
sehr gern alleine

ihr, meine freunde wisst,
wie ich das meine

bin dann
so ganz mit mir

doch –
und das ist das
geheime –
bin damit auch
bei euch, **bei dir.**

René Oberholzer
Das Mysterium

Ich folgte ihr
Dem Küstenweg entlang

Ich folgte ihr
Dem Waldweg entlang

Ich folgte ihr
Dem Bachbett entlang

Dann verloren sich
Unsere Spuren

Monatsblatt Nr. 102

November 2020 / kostenlos

Lyrik in Köln

ist eine Initiative zur
Förderung der Dichtkunst in Köln

Schwerpunkt

Geheimnis

Graphiken und Redaktion Nummer 102: Gunar Barg

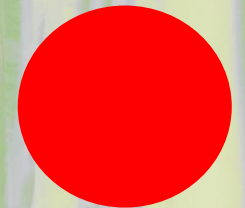
ViSPR & Redaktion: Kathrin Rothenberg-Elder, Niehler
Kirchweg 63, D-50733 Köln; T. 0172-4629072,
kontakt@lyrikinkoeln.org – Alle Rechte der abgedruck-
ten Gedichte liegen bei den AutorInnen.

Wir freuen uns über Spenden für LYK! Sie helfen uns, die
Druckkosten zu tragen:
IBAN: DE75 3006 0601 0101 6395 79; SW „Lyrik in Köln“

Auflage: 1000, Erscheinen: Monatlich zum Ersten.

Mitarbeit externer Künstler erwünscht;
Redaktionsschluss: je zum 20. eines Monats, 22 Uhr

Das Faltblatt wird veröffentlicht von
lyrikinkoeln.org/



René Oberholzer

Verdrängt

Kein Wort

Über das Familiengeheimnis

Kein Wort

Über den Krieg

Kein Wort

Über den Grossvater

Kein Wort

Über die Wehrmacht

Kein Wort

Über die jüdische Grossmutter

Kein Wort

Über die Gaskammern

Kein Wort

Über die Asche

Franz Ott

geheimnis

wir unterhalten
uns im flüsterton

je weniger brillant
desto besser; ein klein
wenig schmutz dazu

die vollkommenheit
(nimmt den atem)

Der Glückskeks

Das Geheimnis ist in den Bauch des Computers gewandert. Warum funktioniert das blöde Programm nicht ?

(GB)

Michael Domas

Rätsel und Geheimnis

Hinter allen Rätseln, die wir lösten,
erschieden neue, noch verzwicktere.
Das Geheimnis jedoch blieb,
nur glänzte es jetzt mehr.

Wie finden Zugvögel ihr Ziel?
Inzwischen wissen wir von ihrem
Magnetsinn, ihrer Sternenkenntnis,
der inneren Uhr und vielem mehr.
Trotzdem sind die Kraniche dort oben
ein Wunder.

Jakob Leiner

NIEMAND

in der Arkadenschenke
geht dieser schwarze Mann um
und setzt sich zu mir.
wer hat schon Angst? fragt er leise
mit grinsenden Lücken zwischen
verwerflichster Gier.
an der Theke erschrecken
zwar zwei junge Giraffen
die Nacht galoppiert
und dann kommt sie eben
doch unser schreckliches Bleiben
das Bleiben blockiert
was der arme Mann weiß.

Udo Weinbörner

Fragen und Antworten

Hockten wir nicht gestern
bei dieser alten Scheune?
Und war die Luft nicht
seltsam lau getragen
vom Gesang der Grillen?
Roch es nicht nach frisch
geschnittenem Gras und Heu?

Du sagst,
es gibt sie noch die Berge,
die Wälder auch
und auch die Lieder.

Beim Frühstück erzählte mir Vater davon,
du wärest gegangen
und kämest nie wieder.

Schwerpunkt der nächsten Nummer: Küche

Die Küche, bzw. das Herdfeuer, seit alters der Mittelpunkt der Familie oder Hausgemeinschaft, ist noch heute oft ein Ort wo Nahrungszubereitung und -verzehr einhergehen mit sozialer Kommunikation. Hier werden kleine und größere Probleme verhandelt und gelöst. Beim Kochen kann manches schief gehen, und ob es allen schmeckt, ist nicht immer sicher. Ein Kaleidoskop von Themen für die lyrische Bearbeitung!

Bitte nur eine Textdatei mit maximal fünf Gedichten einsenden oder bis zu drei Graphiken